

● Der 44-jährige Bündner **Sacha Zala** wird ab



2014 als Nachfolger von Regina Wecker Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG). Zala ist Direktor der Forschungsgruppe der Diplomatischen Dokumente der Schweiz (Dodis) und Präsident der Kultur- und Sprachorganisation Pro Grigioni Italiano in Chur.

Als Dodis-Direktor war Sacha Zala Ende Januar der breiten Öffentlichkeit durch einen Beitrag der «Tagesschau» des Schweizer Fernsehens SRF bekannt geworden. Er hatte bisher unveröffentlichte diplomatische Dokumente präsentiert, die belegen, dass im Zweiten Weltkrieg der damalige Bundesrat von den Massentötungen in den Konzentrationslagern der Nazis wusste.